



OSTSEESTIFTUNG

JAHRESBERICHT
2018



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der OSTSEESTIFTUNG,

wieder ist ein Jahr mit vielen Höhepunkten in der Naturschutzarbeit für die Ostseeküste durch die OSTSEESTIFTUNG begleitet worden.

Es ist das erste Jahr, in dem keine neuen Projekte begonnen wurden, doch die Hauptphase des Projektes **Schatz an Küste** und das EU-Life Projekt Limicodra forderten vollen Einsatz von der Stiftung und Ihren Mitarbeiter*innen.

Wirtschaftlich konnte die OSTSEESTIFTUNG auch 2018 ein positives Ergebnis erzielen trotz wiederum niedriger Zinseinnahmen.

Mit der Eröffnung des Entdeckerpfades Rostocker Heide und der Ausstellung »Inselschatz Ummanz« konnten im Rahmen des Projektes **Schatz an der Küste** in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Akteuren neue Impulse für eine langfristige Bildungs- und Informationsarbeit zur biologischen Vielfalt auf den Weg gebracht werden.

Der Dank geht an alle Projektpartner, Unterstützende und Fördernde, die es der Stiftung ermöglichen, unser Engagement für den Schutz der Ostsee weiter zu verfolgen – und natürlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Ideen und Projekte umsetzen.

Jochen Lamp
Vorstandsvorsitzender



INSTITUTIONELLES

	Seite
Vorstand	5
Kuratorium	6
Geschäftsstelle	6
Anlagebeirat	7
	8



FINANZIELLES

	Seite
Jahresrechnung	9
Bilanz	10
	11



PROJEKTFÖRDERUNG

	Seite
Neues vom Schatz an Küste	12
Projektbeispiel –	12
EU Life Projekt Limicodra	14
Flächenkauf Halbinsel Kapelle	16

Seite

PFLEGEPROJEKTFÖRDERUNG

	Seite
Förderaktivitäten 2018	18
Projektbeispiel –	19
Salzwiesen am Großen Jasmunder Bodden	20



Seite

VERFAHREN DER FÖRDERUNGEN

23



IMPRESSUM

24





INSTITUTIONELLES

Die Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee – OSTSEESTIFTUNG – ist als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung von Naturschutzprojekten an der Ostsee seit 2011 tätig. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist das Justizministerium M-V. Das Finanzamt Greifswald hat die Stiftung aufgrund ihrer satzungsgemäßen Ziele als gemeinnützig anerkannt.

Die OSTSEESTIFTUNG ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und auf der Homepage www.ostseestiftung.de werden gemäß der Grundsätze guter Stiftungspraxis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen alle relevanten Informationen über die Stiftung transparent gemacht.

Die OSTSEESTIFTUNG arbeitet als fördernde Einrichtung und unterstützt so Projekte verschiedener gemeinnütziger oder öffentlich-rechtlicher Projektträger. Seit 2012 fördert die OSTSEESTIFTUNG die naturschutzgerechte Pflege von Grünland an der Küste mit einem eigenen Förderschwerpunkt. Zunehmend beteiligt sich die Stiftung auch eigenständig an der Planung und Durchführung von Naturschutzvorhaben. So ist die OSTSEESTIFTUNG seit 2014 für das Verbundprojekt **Schatz an der Küste** im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt verantwortlich und wirkt seit 2017 am LIFE-Projekt **Limicodra** zum Erhalt von Wiesenbrütern mit.

Die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle der Stiftung bereitet die Förderentscheidungen der ehrenamtlich tätigen Stiftungsgremien vor und begleitet die Projektverantwortlichen bei ihrer Umsetzung.

Salzgraswiese auf Hohenweide

Vorstand

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsvorstand ist für die Leitung der OSTSEESTIFTUNG verantwortlich und besteht aus drei Personen:

*Jochen Lamp, Vorsitzender,
WWF Deutschland, Leiter des WWF-Ostseebüros*

*Corinna Cwielag,
BUND M-V e. V., Landesgeschäftsführerin*

*Dr. Jürgen Buchwald,
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V, Staatssekretär*

2018 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Der Stiftungsvorstand informiert sich regelmäßig über die Stiftungsarbeit und ist an wesentlichen operativen Entscheidungen beteiligt.

Kuratorium

Das Stiftungskuratorium berät den Vorstand, überprüft dessen Arbeit und beschließt Förderungen oberhalb der Wertgrenze von 10 T€. Das ebenfalls ehrenamtlich tätige Kuratorium hat 2018 im Juni und im November getagt. Das Gremium setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

*Dr. Dirk von Ameln, Präsident,
Senior Advisor, Nord Stream 2 AG*

*Prof. Dr. Mathias Grünwald, Vizepräsident,
Landesvorsitzender BUND M-V e. V.*

*Stefan Schwill,
Landesvorsitzender NABU M-V e. V.*

*Christoph Heinrich,
Vorstand WWF-Deutschland*

*Christian Pegel,
Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V*

Für das Geschäftsjahr 2018 beschloss das Kuratorium am 19. 06. 2019 einstimmig die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung.

Geschäftsstelle



Stiftungsgeschäftsführer Georg Nikelski

Georg Nikelski ist seit 2011 Geschäftsführer der OSTSEESTIFTUNG. Andrea Holz ist in der Stiftung für die Finanzverwaltung und das Rechnungswesen zuständig. Dr. Sabine Grube, Claudia Reese und Rasmus Klöpper sind seit 2014 für die Umsetzung des Projektes **Schatz an der Küste** verantwortlich. Seit 2017 ist Johannes Limberg für die Stiftung im EU-Life Projekt **Limicodra** tätig. Anna Schenkluhn, Lisa Heinze, Jana Otten und Aline Tammert haben 2018 die Stiftungsarbeit als Bundesfreiwillige unterstützt. Das Stiftungsbüro befindet sich im Gebäude der Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur in Greifswald, Ellernholzstraße 1/3 und in direkter Nähe des Bahnhofs. Die Geschäftsstelle bearbeitet die Projektanträge und beteiligt sich aktiv an der Vorbereitung und Umsetzung von Projekten. Neben der Organisation und Verwaltung der Naturschutzpflegeprojekte gehören auch die Vermögensverwaltung und die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben der Geschäftsstelle.

Anlagebeirat

Bei der Vermögensverwaltung der Stiftung sind neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch umweltbezogene und sozialetische Kriterien von hoher Bedeutung. Satzungsgemäße Aufgabe des Anlagebeirats ist die Beratung des Vorstands in kaufmännischen und ethischen Fragen einer umwelt- und sozialverträglichen Anlagepolitik. Neuanlagen müssen demnach grundsätzlich ein Nachhaltigkeitsrating der *oekom research ag* aufweisen.

Folgende Persönlichkeiten unterstützen die Stiftungsarbeit im Anlagebeirat:

Onno Poppinga, Vorsitzender

Geschäftsführer der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung

Dr. Frank Bornholdt

Referatsleiter im Finanzministerium M-V

Ronald Kraatz

Gebietsdirektor der Sparkasse Vorpommern a. D.

Der Anlagebeirat kam 2018 anlassbezogen zusammen und trug mit seinen Hinweisen und Empfehlungen wesentlich zum soliden Ertrag in der Vermögensverwaltung bei.

Die OSTSEESTIFTUNG unterhält Konten und Depots bei der GLS-Bank Bochum, der größten sozial-ökologischen Universalbank Deutschlands, sowie bei der Sparkasse Vorpommern und der Bank für Sozialwirtschaft.

FINANZIELLES

Die OSTSEESTIFTUNG arbeitet nach durch den Vorstand verabschiedeten Wirtschaftsplänen. Den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beschloss der Vorstand am 09. 10. 2017.

Jahresabschlüsse der Stiftung werden durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kontrolliert. Der beanstandungsfrei testierte Jahresabschluss 2018 wurde am 05. 04. 2019 vom Vorstand festgestellt und im Juni vom Kuratorium angenommen.

Auch 2018 erzielte die Stiftung ein stabiles Jahresergebnis. Dazu haben die Einnahmen aus der Vermögensverwaltung mit 161.312 € wesentlich beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Vermögenserträge um rund 7 %, da sich das Bilanzvolumen aufgrund des planmäßigen Verzehrs des Verbrauchskapitals verringerte und weiterhin eine angespannte Kapitalmarktlage bestand. Für die verschiedenen Projektförderungen der Stiftung einschließlich der Drittmittelprojekte stiegen hingegen die Einnahmen auf insgesamt 913.383 € (+ 10 %).

Die Aufwendungen für die Fördertätigkeit und die eigenen, drittmittelfinanzierten Projekte waren mit 1.413.217 € im Jahr 2018 ebenfalls wesentlich höher als im Vorjahr (+ 49 %). Die Kosten der laufenden Verwaltung waren mit 62.707 € vergleichsweise gering und ein Beleg für die effektive administrative Arbeit. Der Umsatz der Stiftung lag auch 2018 über 1 Million Euro. Der Jahresüberschuss der Stiftung wurde überwiegend zur Bildung einer inflationsausgleichenden Kapitalerhaltungsrücklage genutzt.

Die OSTSEESTIFTUNG hat in den zurückliegenden Jahren auftragsgemäß bereits ca. 2/3 ihres Verbrauchskapitals für Förderungen gebunden. Viele der geförderten Projekte laufen über mehrere Jahre, teils bis in das Jahr 2025. Der Mittelabfluss bildet sich deshalb im Bilanzvolumen erst zeitverzögert ab.

Jahresrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2018

	2018 in €	2017 in €
Einnahmen		
Spenden und Sonstige Einnahmen	11.085	8.649
Einnahmen für Projektförderung	177.688	367.402
Einnahmen für Pflegeprojektförderung	244.757	199.941
Einnahmen Vermögensverwaltung	161.312	173.873
Einnahmen Drittmittelprojekte (Hotspot)	913.383	336.330
Einnahmen weiterer Drittmittelprojekte	34.335	5.718
Einnahmen aus Zweckbetrieb	544	200
Einnahmen aus wirtsch. Geschäftsbetrieb	1.350	0
Summe Einnahmen	1.544.454	1.092.113
Ausgaben		
Ausgaben Stiftungsverwaltung	62.707	61.084
Ausgaben Förderungen und Eigenprojekte	1.413.217	947.756
Summe Ausgaben	1.475.924	1.008.840
Jahresüberschuss	68.530	83.272
Zuführung in die Kapitalerhaltungsrücklage	65.000	80.000
Zuführung in Gewinnrücklagen und zur Verwendung Projektförderung	3.530	65.000
Bilanzgewinn	0	0

Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2018

	2018 in €	2017 in €
Aktiva		
Sachanlagen	86.838	4.511
Finanzanlagen	8.367.272	8.070.338
Summe Anlagevermögen	8.454.110	8.074.849
Forderungen	54.656	23.145
Kassenbestand	504.282	1.179.322
Summe Umlaufvermögen	558.938	1.202.467
Rechnungsabgrenzung	1.502	1.502
Summe Aktiva	9.014.550	9.278.818
Passiva		
Grundstockvermögen	5.350.000	5.350.000
Verbrauchskapital	1.330.640	1.569.219
Gewinnrücklagen	290.873	222.505
Summe Eigenkapital Rückstellungen	6.971.513	7.141.724
Verbindlichkeiten für Förderungen	1.178.091	1.457.593
Sonstige Verbindlichkeiten	122.591	76.755
Verbindlichkeiten für Pflegeförderung	50.022	87.324
Kautionen	200	200
Mittelvortrag Drittmittelprojekte	58.122	19.198
Summe Verbindlichkeiten	1.409.026	1.641.070
Rechnungsabgrenzung	0	0
Summe Passiva	9.014.550	9.278.818

PROJEKT SCHATZ AN DER KÜSTE

Entdeckerpfad Rostocker Heide und Simulationsspiele



Im September wurde der Entdeckerpfad Rostocker Heide eröffnet.

Die 10 Stationen liegen an einem 2,8 Kilometer langen Wanderweg. Mit dem Rad ist sind fünf weitere Stationen bis zum Ostseestrand bei Markgrafenheide erreichbar. Jede Station bietet neben spannenden Informationen über Wald, Wiese, Moor und Düne auch Aktionen zum Mitmachen, Anfassen und Weiterdenken. Für Gruppen bietet das Forstamt Wiethagen eine fachliche Begleitung an.



Entdeckerpfad und
Simulationsspielpaket



Das Simulationsspielpaket Schatz.Land.Küste steht bereit!

Junge Erwachsene und Klassen ab Stufe 9 erhalten mit den Spielen einen Einblick in die Welt der biologischen Vielfalt anhand der Themen Bodden und Küstenüberflutungsräume. Spielerisch können die Teilnehmer*innen Entscheidungen treffen und mit Hilfe einer Simulationssoftware die Auswirkungen ihres Handelns in Bezug auf die biologische Vielfalt erkennen.

Das Material steht als Koffer oder zum Herunterladen zur Verfügung:

<https://www.schatzkueste.com/schatzkueste/bildung/>

Ausstellung Insel Schatz Ummanz

Am 20. September 2018 eröffnete der Minister Dr. Till Backhaus mit der TV-Moderatorin Victoria Hermann und vielen weiteren regionalen und überregionalen Gästen die Dauer-Ausstellung Insel Schatz Ummanz in der Alten Küsterei in Waase auf Ummanz.

Die Ausstellung bietet Einblicke in das Thema Biologische Vielfalt und den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft mit den unterschiedlichen Lebensräumen der Region Westrügen/Ummanz und ihren Tieren und Pflanzen.

Direkt vor Ort können nach dem Besuch der Ausstellung die Naturschönheiten auf Ummanz und im Nationalpark erkundet werden.



Eröffnung Ausstellung Insel Schatz Ummanz (B. Fehrmann Ökoplan, K. Bärwald und G. Haffner Nationalparkamt, G. Nikleski OSTSEESTIFTUNG, Dr. T. Backhaus LMU MV, A. Balzert BMU, V. Hermann, H. Kliewe BM Ummanz)

Projektförderaktivitäten 2018

Die Unterstützung neuer Projekte wurde 2018 nicht beschlossen. Laufende Projekte wurden weitergefördert. Bisher wurden 14 durch die OSTSEESTIFTUNG geförderte Projekte abgeschlossen. Dafür hat die Stiftung insgesamt rund 270.000 € eingesetzt. Dank kluger Kombinationen mit anderen Förderprogrammen und Eigenanteilen konnten so mehr als 2,4 Millionen Euro für Naturschutzprojekte an der deutschen Ostseeküste investiert werden.

EU-LIFE Projekt Limicodra

Das EU Life-Projekt Limicodra widmet sich dem Schutz von wiesenbrütenden Watvögeln im Küstenraum Vorpommerns und insbesondere dem Erhalt ihrer Brutvorkommen in den nassen Salzgrasländern entlang der Bodden- und Haff-Küste. Der Begriff Limicodra vereint die Zielarten der Limikolen (Watvögel) mit der Lage der Projektgebiete im westlichen Odermündungsraum am Greifswalder Bodden, dem Peenestrom und dem Stettiner Haff. Die fünf Projektkulissen befinden sich fast vollständig in Natura 2000-Gebieten. Das betrifft drei Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung und drei Vogelschutz-Gebiete.

2018 war das Jahr der Bestandsaufnahme für das LIFE-Projekt Limicodra. In den Projektgebieten wurden die Brutvögel der Zielarten (wie hier in den Freesendorfer Wiesen) erfasst. Das Team konnte sich in Südschweden mit anderen Wiesenbrüter-Projekten austauschen und u. a. Alpenstrandläufer beobachten.

Weitere Informationen unter www.life-limicodra.de



Alpenstrandläufer in Schweden



Monitoring Freesendorfer Wiesen



Kiebitz



Freesendorfer Wiesen

Ein Kleinod – Flächenkauf Halbinsel Kapelle

Die Halbinsel Kapelle liegt in der Gemeinde Gingst im westlichen Teil Rügens innerhalb des Projektgebietes **Schatz an der Küste**. Die rund zwei Kilometer lange Küstenlinie grenzt direkt an den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Die Halbinsel ist ein Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Ebenso ist sie ein Vogelschutzgebiet nach der gleichnamigen EU Richtlinie.

Mit der Ekkehard-Lutz-Stiftung wurde ein gemeinnütziger Projektpartner gefunden, dessen Satzungsziele sich in geeigneter Weise mit den Zielen der OSTSEESTIFTUNG decken. Ziel des Flächenerwerbs ist es, eine gemeinsame und abgestimmte naturschutzgerechte Entwicklung der angrenzenden Nationalparkflächen (Gewässer, Inseln Urkevitz, Liebes, Mährens, Ummanz) innerhalb der NATURA-2000-Gebiete zu ermöglichen.

Mit dem Kauf von 25 Hektar Grasland auf der Halbinsel konnte so wertvoller Lebensraum für den Naturschutz gesichert werden. Welche die beste naturschutzfachliche Entwicklungsrichtung ist, wird in den nächsten Jahren mit dem FFH-Managementplan, der vom Nationalparkamt Vorpommersche Boddenlandschaft erarbeitet wird, entschieden. Derzeit wird gemeinsam mit einem ortsansässigen Landwirt die seit Jahrhunderten etablierte Weidenutzung weitergeführt.



Luftbild Halbinsel Kapelle mit der Kapeller See



Hundsrose



Nasse Senke



Abbruchkante Salztorf

Salzwiese auf Kapelle



PFLEGEPROJEKTFÖRDERUNG

FÖRDERAKTIVITÄTEN 2018

Die OSTSEESTIFTUNG fördert die praktische naturschutzgerechte Bewirtschaftung küstennahen Grünlands. So können wertvolle Lebensräume wie Salzwiesen oder Brutvogelinseln erhalten und der Nährstoffeintrag in die Boddengewässer reduziert werden. Hierfür stellt die OSTSEESTIFTUNG eine Flächenprämie von bis zu 294,70 € pro Jahr und Hektar zur Verfügung. Die Landschaftspflegeförderung bindet Landschaftspflegevereine und Landwirte erfolgreich in den Schutz der Ostsee ein.

Die Förderung kann nur auf Flächen gewährt werden, die nicht gleichzeitig eine entsprechende Unterstützung zur naturschutzgerechten Grünlandnutzung von der öffentlichen Hand erhalten.

Für die Pflegeprojektförderung stellte die OSTSEESTIFTUNG im Jahr 2018 auf rund 830 Hektar Grünland fast 245.000 € zur Verfügung.



Schafe auf der Halbinsel Kapelle



Rinder auf der Insel Urkevit

Projekttitle	Antragsteller	Größe in ha	Fördersumme in €
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung	Feldfrucht& Tierproduktions- GmbH	11,49	3.387,67
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung	Landwirtschaftsbetrieb P. von Schöning	13,27	3.911,85
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung	Tierproduktion Haffküste GmbH	11,08	3.266,75
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung	Landwirt N. Krause	23,60	6.955,84
Winterweide	Gut Ummanz	75,30	22.196,93
Flächen am Körkwitzer Bach	Gut Klockenhagen	41,54	12.245,90
Orchideenwiese Rieth, Schmarsow (Ueckertal)	FöVerein Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region e.V.	7,65	2.254,48
Insel Schadefähre und Niedermoorgrünland Peenewiesen	Förderverein Naturschutz im Peenetal e. V.	93,39	27.529,50
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung Ostzingst	Gut Darß	209,20	61.667,98
Überflutungsgrünland am Saaler Bodden	Landwirt Hartmann	15,19	4.476,38
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung Grosow Süd	Öko Landbau Schilling GbR	16,89	4.979,25
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung Grosow Ost	Landwirt Winter	8,95	2.638,60
NSG Hütelmoor	Hansestadt Rostock	26,74	7.882,42
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung Fährinsel	Jordsand e. V.	26,44	7.793,98
Naturschutzgerechte Bewirtschaftung Polder Drammendorf	APV Samtens eG	121,76	35.891,29
Flächen auf dem alten Bessin	Salzwiesenhof Kloster	10,70	3.156,21
Flächen im Polder Saal	GbR Milchhof Saal	48,18	14.203,77
Flächen an der Blinden Trebel	Schäferei Stoll	55,00	16.212,90
Kreptitzer Heide, Hohe Dielen	Bio-Schäferei Volk	13,93	4.105,22
		830,30	244.756,92

Salzwiesen am Großen Jasmunder Bodden



Die OSTSEESTIFTUNG schloss 2018 mit dem Landwirtschaftsbetrieb Norbert Krause eine Bewirtschaftungsvereinbarung über die Beweidung von zwei von Schilf bewachsenen Flächen. Ziel war es, die Entwicklung von Salzgrasland auf den Flächen zu fördern.

Salzwiesenpflanzen benötigen einen Mindestweidedruck, um von konkurrenzstarken Pflanzen befreit zu werden. Nur so kann eine typische, artenreiche Ausprägung der Salzwiesenpflanzen erreicht werden. Eine der Flächen in Vaschvitz, rund 0,7 Hektar groß, war bisher nicht beweidet. Die andere in Libnitz, ca. 5 Hektar groß, wurde nicht ausreichend beweidet, so dass sich durch den starken Schilfwuchs die Pflanzen des Salzgraslandes nur wenig durchsetzen konnten.

Die OSTSEESTIFTUNG hatte sich verpflichtet, im Rahmen des Projektes Schatz an der Küste zwei Weidezäune zu bauen. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Rinder zur Weide im Salzgrünlandentwicklungsbereich verbleiben.

Der Zaunbau wurde 2018 beauftragt, konnte aber wegen Hochwasserständen nicht zu Ende geführt werden. Die Fertigstellung soll im April 2019 erfolgen. Für den Zeitraum von 10 Jahren bleibt der Zaun Eigentum der OSTSEESTIFTUNG. Nach dem Ende der Abschreibungsfrist geht der Zaun in das Eigentum des Betriebes Norbert Krause über.



Schilfflächen entlang des Rassower Stroms bei der Fähr Vaschvitz



Luftbild Salzgrasflächen Vaschvitz und Libnitz



Preisverleihung
Ort der Biologischen
Vielfalt

Ausstellung Insel
Schatz Ummanz
li > J. Reiche und
G. Nowald



Deutscher
Naturschutztag
in Kiel



Entdeckerpfad
Rostocker Heide

Rückepferd Finola
Rostocker Heide

VERFAHREN DER FÖRDERUNGEN

Die Projektförderung durch die OSTSEESTIFTUNG kann von gemeinnützigen juristischen Personen (z. B. Vereinen und Verbänden) und Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Gemeinden) beantragt werden.

Die Pflegeprojektförderung können Landwirte oder Flächeneigentümer bzw. Pächter naturschutzfachlich wertvoller, küstennaher Grünlandflächen in Anspruch nehmen.

In beiden Fällen stehen den Antragstellern einfache Antragsformulare im Downloadbereich des Internetauftritts der OSTSEESTIFTUNG zur Verfügung. Die Projektziele müssen den satzungsgemäßen Zwecken der Stiftung und den durch die Gremien beschlossenen Fördergrundsätzen entsprechen. Auch diese Unterlagen sind im Internet veröffentlicht.

Die Geschäftsstelle der OSTSEESTIFTUNG prüft die Projektanträge, gegebenenfalls werden sie gemeinsam mit den Antragstellern weiter entwickelt. Liegen alle erforderlichen Informationen vor und ist das Projekt gemäß Satzung grundsätzlich förderfähig, entscheiden die ehrenamtlichen Stiftungsgremien über eine Förderung. Für diesen Prozess ist ein Zeitraum von drei bis sechs Monaten einzuplanen. Die Förderentscheidungen zur Pflegeprojektförderung erfolgen nach Abstimmung der flächenbezogenen Förderbedingungen mit den Bewirtschaftern.

Jahresbericht 2018 der Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee. August 2020

OSTSEESTIFTUNG

Ellernholzstraße 1/3
17489 Greifswald

Telefon: 038 34 / 8 87 89 38

Fax: 038 34 / 5 66 17 56

Mail: info@ostseestiftung.de
www.ostseestiftung.de
www.schatzkueste.com

Layout: type four, C. Vogt, Rostock

Bildnachweise

S. Knotz, Stadtforst Rostock, OSTSEESTIFTUNG S. 12 / NPA Vorpommern S. 13 /
K. Paulig, F. Schwahn S. 15 / Luftbilder LUNG MV CC BY SA 3.0 / Ph. Schroeder
Preisverleihung Ort der Biologischen Vielfalt, OSTSEESTIFTUNG, Ausstellung Insel
Schatz Ummannz, Deutscher Naturschutztag in Kiel, Entdeckerpfad Rostocker Heide,
W. Wichmann > Rückepferd Finola Rostocker Heide S. 22 / alle anderen Bilder
OSTSEESTIFTUNG

